

PROJEKT ZUKUNFT

INFORMATIONEN & PRAXISTIPPS FÜR SOLDATINNEN UND SOLDATEN

VAB - INFORMATIONEN FÜR EINEN ERFOLGREICHEN WECHSEL IN DEN ZIVILBERUF

ORIENTIERUNG

ZIELE

QUALIFIZIERUNG

BEWERBUNG

EINSTIEG

**GUT VORBEREITET FÜR EINE
KARRIERE BEI POLIZEI,
ZOLL ODER JVA**



Masterplan für Soldaten
Berufsziel: Vollzugsberufe

1. Einleitung: Ihre Ausgangssituation und die Chancen des Wechsels

Dieser Masterplan ist besonders auf die Situation von Zeitsoldaten (SaZ) mit 12 und mehr Jahren Dienstzeit zugeschnitten, die eine berufliche Zukunft bei Vollzugsbehörden (Bundespolizei, Landespolizei, Zoll oder JVA anstreben – ist aber auch für den SaZ 04 - 08 interessant.

Er bietet eine umfassende Anleitung für einen reibungslosen Übergang. Der Plan berücksichtigt spezifische Herausforderungen, wie den viele Jahre alten Bildungsabschluss und die lange Zeit ohne zivile Bewerbungserfahrung.

Er deckt die verbleibenden drei Dienstjahre und die ersten Jahre nach Dienstzeitende ab.

Der Übergang von der Bundeswehr in einen Vollzugsberuf ist ein komplexer, aber gut planbarer Prozess, der eine hervorragende Chance für eine stabile und sinnstiftende zweite Karriere bietet. Die gesammelten Erfahrungen als Soldat sind eine wertvolle Grundlage für die angestrebten Positionen bei Zoll, (Bundes)-polizei oder im Justizvollzug.

Die 12 Jahre Dienstzeit haben den Sie mit einem einzigartigen Satz an Fähigkeiten ausgestattet, die in Vollzugsberufen sehr geschätzt werden. Häufig haben Sie Führungserfahrung gesammelt und sind ein erprobter Teamplayer, was essenziell für die angestrebten Berufe ist.

Die militärische Ausbildung und der Dienst haben die physische und psychische Belastbarkeit gestärkt, was für die anspruchsvollen Aufgaben im Zoll, bei der Bundespolizei und im Justizvollzug unerlässlich ist.

Zudem sind Sie als Soldat gewohnt, in klaren Strukturen zu arbeiten und unter Druck Entscheidungen zu treffen.

Die Werte des öffentlichen Dienstes, wie Verfassungstreue und Rechtsstaatlichkeit, decken sich mit den Prinzipien der Bundeswehr.

Sie sehen, Sie bringen gute Voraussetzungen mit und sind als Bewerber für Einstellungsbehörden im Vollzugsbereich interessant.

Dieser Masterplan ermöglicht Ihnen eine maßgeschneiderte Vorbereitung.

Er ist in 3 Phasen gegliedert und Sie beginnen idealerweise 3 Jahre vor ihrem DZE sich mit der Zeit nach der Bundeswehr intensiv zu beschäftigen.

Der Masterplan im Überblick

Phase 1: Orientierungs- und Entscheidungsphase (3 Jahre vor DZE)

Hier legen Sie das Fundament für den reibungslosen Wechsel in einen Vollzugsberuf

Phase 2: Vorbereitungsphase (2 Jahre vor DZE)

Hier bereiten Sie sich optimal auf die Bewerbungs- und Auswahlverfahren vor erfolgreiches Bewerbungs- und Auswahlverfahren

Phase 3: – erfolgreiche Teilnahme an Bewerbungs- und Auswahlverfahren (1.5 – 1 Jahr vor DZE)

Der Masterplan im Detail

Phase 1: Orientierungs- und Entscheidungsphase

3 Jahre vor Dienstzeitende (oder vorher) –

Hier legen Sie das Fundament für den reibungslosen Wechsel in einen Vollzugsberuf!!

Die letzten drei Dienstjahre sind eine entscheidende Phase, um die Weichen für ihren erfolgreichen beruflichen Einstieg bei einer Vollzugsbehörde zu stellen. **Eine strategische Nutzung der vorhandenen Unterstützungsangebote des BFDs und eine proaktive Vorbereitung sind hierbei von größter Bedeutung.**

Der Berufsförderungsdienst (BFD) – Ihr zentraler Ankerpunkt

Der Berufsförderungsdienst (BFD) der Bundeswehr ist der zentrale Ansprechpartner für Zeitsoldaten bei der beruflichen Neuorientierung. Er ist darauf ausgelegt, Soldatinnen und Soldaten auf Zeit (SaZ) optimal auf den Einstieg in das zivile Erwerbsleben vorzubereiten und bietet viele interne Maßnahmen, die Sie zwingend für Ihre Vorbereitung auf eine berufliche Zukunft in einem Vollzugsberuf nutzen sollten (Details stehen weiter unten!)

Es besteht ein Anspruch auf Leistungen des BFDs während der Dienstzeit und bis zu sieben Jahre nach Dienstzeitende.

Das verdeutlicht, dass der BFD nicht nur eine kurzfristige Hilfe, sondern ein langfristiger strategischer Partner für die berufliche Neuorientierung ist.

Erstellung eines Förderplans

Ein frühzeitiges Engagement ermöglicht die Erstellung eines mehrjährigen Förderplans, **der passgenau auf das Berufsziel „Vollzugsberufe“ zugeschnitten ist.** Dieser proaktive Ansatz ist entscheidend, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Nutzen Sie die BFD-Angebote der dienstzeitbegleitenden Förderung um rechtzeitig, um...

a) einen Überblick über den Öffentlichen Dienst im Allgemeinen und die Laufbahnmöglichkeiten in Vollzugsberufen zu bekommen

Hier sind 2 Möglichkeiten gegeben:

Melden Sie sich zur **Arbeitsgemeinschaft mit dem Titel „Berufsorientierung öffentlicher Dienst“ an**, die jeder BFD mehrmals im Jahr anbietet. Diese in der Regel 5-tägigen Seminare geben Ihnen einen guten ersten Überblick über alle relevanten Themen.

Sie erhalten, häufig von Einstellungsberatern der entsprechenden Behörden, grundlegende Informationen zu den Einstellungsvoraussetzungen, Bewerbungs- und Auswahlverfahren sowie dem Ablauf der Ausbildung bzw. des Studiums bei den verschiedenen Behörden.

Besuchen Sie Job- und Bildungsmessen. Diese Möglichkeiten sollten aktiv genutzt werden, um Gespräche mit Einstellungsberatern zu führen. Viele Länderpolizeien und auch der Zoll sind auf Berufsmessen vertreten oder führen eigene Informationsveranstaltungen durch. Nutzen Sie diese Möglichkeiten, um sich umfassend und aus 1. Hand zu informieren.

b) Ihre Berufsentscheidung abzusichern

Hier haben Sie 2 Möglichkeiten

- 1) **Berufsorientierungspraktikum bei einer Vollzugsbehörde.** Hierzu haben Sie die Möglichkeit, sich vom Dienst freistellen zu lassen. Die entsprechenden Regelungen finden Sie in §7 Abs.3 SVG. Ein Praktikum kann nicht nur die Berufswahl bestätigen, sondern auch eine Brücke zu potenziellen Arbeitgebern schlagen und die Bewerbungschancen durch relevante Praxiserfahrung erhöhen.

Jedoch ist es aus unterschiedlichsten Gründen schwierig/bzw. gar nicht möglich bei Vollzugsbehörden eine entsprechende Möglichkeit zu realisieren.

- 2) Sie melden sich für die **interne Maßnahme „Vorbereitungslehrgang – Berufe im Vollzug“ an**. Dieser Lehrgang, der speziell für Soldaten mit dem Berufsziel „Vollzugsberufe“ entwickelt wurde, wird pro Jahr **nur einmal** beim BFD Wilhelmshaven, Schwerin, Magdeburg, Saarlouis und Stuttgart angeboten.

Er vermittelt grundlegende Vorkenntnisse für die angestrebte Ausbildung/ das Studium. Sie treffen auf Berufspraktiker von Polizei, Zoll und Justizvollzug (teilweise ehem. SaZ) und erwerben wichtiges Orientierungswissen, um einschätzen zu können, was im Vorbereitungsdienst und dem zukünftigen Berufsalltag auf Sie zukommen wird. Der Nachweis dieser Ausbildung unterstützt auch eine erfolgreiche Bewerbung. **Daher ist dieser Lehrgang zwingend zu empfehlen!**

Der Podcast zum Lehrgang: <https://qrco.de/bgYNrS>

Sie haben sich umfassend über die Möglichkeiten bei Vollzugsbehörden informiert, erfüllen die Einstellungs Voraussetzungen und haben eine Entscheidung getroffen, die Sie auch gut begründen können. Jetzt können Sie sich im nächsten Jahr auf die Vorbereitung auf das Bewerbungs- und Auswahlverfahren konzentrieren.

Phase 2 - hier legen Sie das Fundament für eine erfolgreiche Teilnahme am Bewerbungs- und Auswahlverfahren (2 Jahre vor DZE)

Da im öffentlichen Dienst in der Regel der Bewerbungszeitraum 1 Jahr und mehr vor dem geplanten Ausbildungsbeginn liegt, ist es spätestens 2 Jahre vor DZE hilfreich

a) zivile Bewerbungskompetenz aufzubauen

Ihre letzte Bewerbung liegt viele Jahre zurück, was eine umfassende Auffrischung der Bewerbungskompetenzen notwendig macht.

Der **BFD bietet Bewerbungstrainings** an, die Sie nutzen sollten. Diese vermitteln aktuelle Standards und Erwartungen im zivilen Bewerbungsprozess, die sich in den letzten zwei Jahrzehnten erheblich verändert haben könnten. Es ist wichtig zu verstehen, dass im öffentlichen Dienst das Prinzip der Bestenauslese gilt, bei dem Eignung und Qualifikation im Vordergrund stehen. Daher müssen Bewerbungen präzise auf die Anforderungen der jeweiligen Stelle zugeschnitten sein.

b) sich optimal auf die Auswahlverfahren vorzubereiten.

Diese sind umfangreich und mehrstufig und umfassen in der Regel einen mehrstündigen schriftlichen Test sowie ein umfangreiches Assessmentcenter mit strukturiertem Interview. Bei einigen Vollzugsbehörden muss zusätzlich noch ein Sporttest absolviert werden.

Gehen Sie nicht blauäugig in die Auswahlverfahren bei öffentlichen Arbeitgebern. Die Ergebnisse im schriftlichen Test und Ihre Antworten im Vorstellungsgespräch bestimmen Ihre Chance auf Einstellung. Unterschätzen Sie nicht die Komplexität der Aufgabe und die Konkurrenzsituation.

Der BFD bietet spezielle **interne Maßnahmen zur Vorbereitung auf die spezifischen Auswahlverfahren des öffentlichen Dienstes an (Testtraining öffentlicher Dienst).**

Einige BFDs bieten auch spezielle Seminare „Testtraining Polizei, Zoll und JVA an.“

Diese beiden BFD-Maßnahmen gehören unbedingt in Ihren Projektplan!

Weiterhin sollten Sie die Möglichkeit nutzen um Kenntnisse zu erwerben oder aufzufrischen, die für den bevorstehenden Bewerbungs- und Auswahlprozess sowie den angestrebten Vorbereitungsdienst hilfreich sind. Hierzu gehören

c) der Erwerb von PC - Anwenderkenntnissen

d) die Auffrischung von Schulkenntnissen

Ach wenn Ihr Abschluss formal ausreicht, kann der lange Zeitraum seit dem Erwerb dazu führen, dass grundlegende Kenntnisse, die in Einstellungstests abgefragt und in der Ausbildung benötigt werden, nicht mehr präsent sind.

Da der Schulabschluss viele Jahre alt ist, ist eine Auffrischung von grundlegenden Kenntnissen besonders in Deutsch und Mathematik von entscheidender Bedeutung, um in den Einstellungstests des öffentlichen Dienstes zu bestehen und erfolgreich in die Ausbildung zu starten.

Phase 3: – erfolgreiche Teilnahme an Bewerbungs- und Auswahlverfahren (1,5 – 1 Jahr vor DZE)

Bewerbungsaktivitäten starten und an Auswahlverfahren teilnehmen

Recherchieren Sie gründlich auf den Internetseiten der jeweiligen Einstellungsbehörden. Zu welchen Terminen wird in welche Laufbahn eingestellt? Erkunden Sie den genauen Ablauf des Bewerbungsverfahrens bei der jeweiligen Behörde. Bis **wann** (fristgerecht) müssen Sie welche Unterlagen (formgerecht) auf welchem Weg (online Bewerbung oder E-Mail-Bewerbung oder noch in Papierform) an die Behörde schicken? Achten Sie darauf, dass Sie alle Unterlagen auch in digitaler Form Vorliegen haben.

Beantragen Sie rechtzeitig Ihr **(vorläufiges) Dienstzeugnis**. **Es ist die einzige Unterlage, die Sie Ihrer Bewerbung über die langjährige Zeit bei der Bundeswehr beifügen.**

Wichtig ist, dass besonders ihre Bewährung in Fach- und/oder Führungsfunktion beschrieben ist, damit Sie einen Nachweis über Ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen haben.

Möglichkeiten der Dienstzeitverkürzung prüfen

Je nach Termin Ihres DZE und dem Einstellungstermin der Behörde kommt eine Dienstzeitverkürzung bei der Bundeswehr in Betracht. Daher die Möglichkeiten rechtzeitig klären.

Ggf. Besuch der Bundeswehrfachschule nach DZE

Im öffentlichen Dienst sind die schulischen Voraussetzungen für jede Laufbahngruppe klar definiert. Für den gehobenen Dienst (in den einzelnen Bundesländern gibt es abweichende Bezeichnungen), der ein Studium umfasst, ist eine Studienberechtigung notwendig. Wenn Sie mit mittlerem Bildungsabschluss zur Bundeswehr gegangen sind, dann besteht die Möglichkeit die Voraussetzungen für eine Bewerbung im gehobenen Dienst durch den Erwerb einer Fachhochschulreife zu schaffen. Dies ist an den 10 Bundeswehrfachschulen möglich.

Zusammenfassung der Kernpunkte – **Priorisierte Handlungsempfehlungen für die nächsten 3 Jahre**

Bildungsförderung aktiv nutzen: Der Berufsförderungsdienst bietet viele zielführende Maßnahmen an. Nutzen Sie diese rechtzeitig.

Informieren und Entscheidung absichern: Umfangreiche Informationsgewinnung über den öffentlichen Dienst allgemein und besonders die Vollzugsberufe ist der erste Schritt. Frühzeitig sich zu entsprechende BFD- Maßnahmen anmelden, **besonders den Vorbereitungslehrgang „Berufe im Vollzug“ besuchen.**

Bewerbungskompetenz aufbauen: Eine gezielte Vorbereitung auf die spezifischen schriftlichen, mündlichen und sportlichen Auswahlverfahren der jeweiligen Behörden ist unerlässlich. Auch hierzu gibt es gute BFD-Angebote.

Schulische Grundlagen auffrischen: Die Auffrischung des mittleren Bildungsabschlusses und relevanter Kenntnisse (Deutsch, Mathematik, Englisch) ist für die Einstellungstests zielführend.

Körperliche Fitness aufrechterhalten und nachweisen: Erwerben Sie das Deutsche Sportabzeichen in Bronze (für Zoll) und bereiten Sie sich gezielt auf die spezifischen Sporttests der Bundespolizei und des Justizvollzugs vor.

Finanzielle Absicherung: Übergangsgebührenrisse und Übergangsbeihilfe bieten eine wichtige finanzielle Brücke.

Anwartschaftsversicherung prüfen: Lassen Sie sich bezüglich einer kleinen Anwartschaftsversicherung für die private Krankenversicherung beraten.

Abschließende Motivation

Der Übergang in eine neue berufliche Laufbahn ist eine große Veränderung, die sowohl Herausforderungen als auch enorme Chancen birgt. Ihre militärische Erfahrung ist ein unschätzbarer Vorteil.

Mit einer strukturierten Vorbereitung, der aktiven Nutzung der Unterstützungsangebote des BFD und einem klaren Fokus auf Ihre Ziele wird der Übergang erfolgreich gelingen.

Vertrauen Sie auf Ihre Fähigkeiten und Ihre Disziplin – sie werden Sie auch in diesem neuen Lebensabschnitt zum Erfolg führen.

Bei Fragen unterstützen wir Sie gern!

VAB-Teamwork

info@vab-teamwork.de

www.vab-teamwork.de

Meine Notizen: